

Berufsbildung 4.0 – Herausforderungen und Perspektiven für die berufliche Bildung von morgen

Vier Thesen für eine Berufsbildung 4.0

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser
Bundesinstitut für Berufsbildung

Berlin, 07. Juni 2018

Einleitung

Digitalisierung...

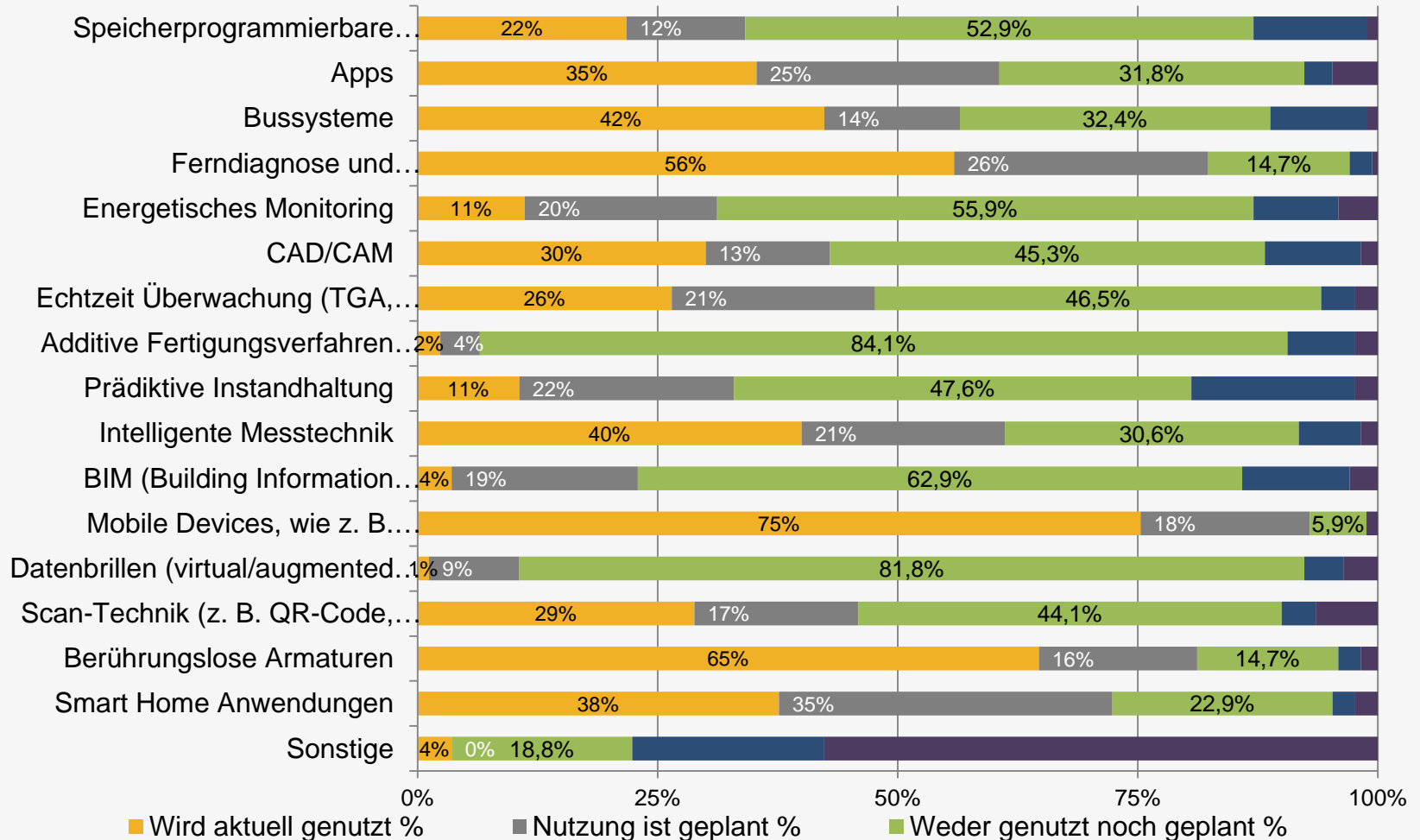
- verändert was dem Menschen Halt, Sicherheit und Zukunft gibt, nämlich: Ausbildung, Beruf und Arbeit
- beschleunigt Jobwechsel und Strukturwandel
- bringt einen Wandel bei Ausbildungsberufen und Berufsbildern mit sich
- erfordert zeitgemäße Lernumgebungen und
- methodisch qualifiziertes Personal an allen Lernorten

Die Zukunft der Arbeit wird wesentlich aus der Digitalisierung heraus bestimmt.

- Digitale Durchdringungsgrad variiert noch stark
- Organisation der Arbeit wird flexibler, mobiler und entgrenzter
- Flexibilität, Qualifikation, Kreativität und Verantwortung der Fachkräfte wird gefördert und gestärkt
- Berufliche Handlungsfähigkeit wird neben fachlichen Kompetenzen noch stärker durch soziale und personale Kompetenzen geprägt

Nutzung Digitaler Technologien und Vernetzungsansätze unternehmensabhängig Beispiel Anlagenmechaniker/in SHK

Welche der folgenden digitalen Anwendungen und Technologien werden von **Anlagenmechanikern SHK** in Ihrem Betrieb bereits genutzt und bei welchen ist die Nutzung geplant (Mehrfachnennungen möglich, N=170)



Digitale Technologien durchdringen eine vielgestaltige Arbeitswelt und verändern das Berufsprofil Beispiel Industriekaufleute (I)

Deutlich differenzierte digitale Durchdringung, dadurch heterogenes Gesamtbild

→ erkennbare Tendenzen:

- Routineaufgaben wie z.B. einfache Verwaltungstätigkeiten nehmen ab- hingegen Zunahme komplexer Aufgaben wie Recherche-, Analyse- und Kontrolltätigkeiten
- Gefragt sind
IT-Knowhow: Bedienen digitaler Medien, digitale Abläufe und Abhängigkeiten im System nachvollziehen und mögliche Auswirkungen antizipieren
- Umgang mit Daten: Große Datenmengen filtern und handhabbar machen, Daten kontrollieren und pflegen, Daten einordnen, verstehen, auswerten und interpretieren unter Wahrung von Datenschutz und -sicherheit

Mit Bezug auf Fallstudien BIBB/Jordanski/Schad-Dankwart

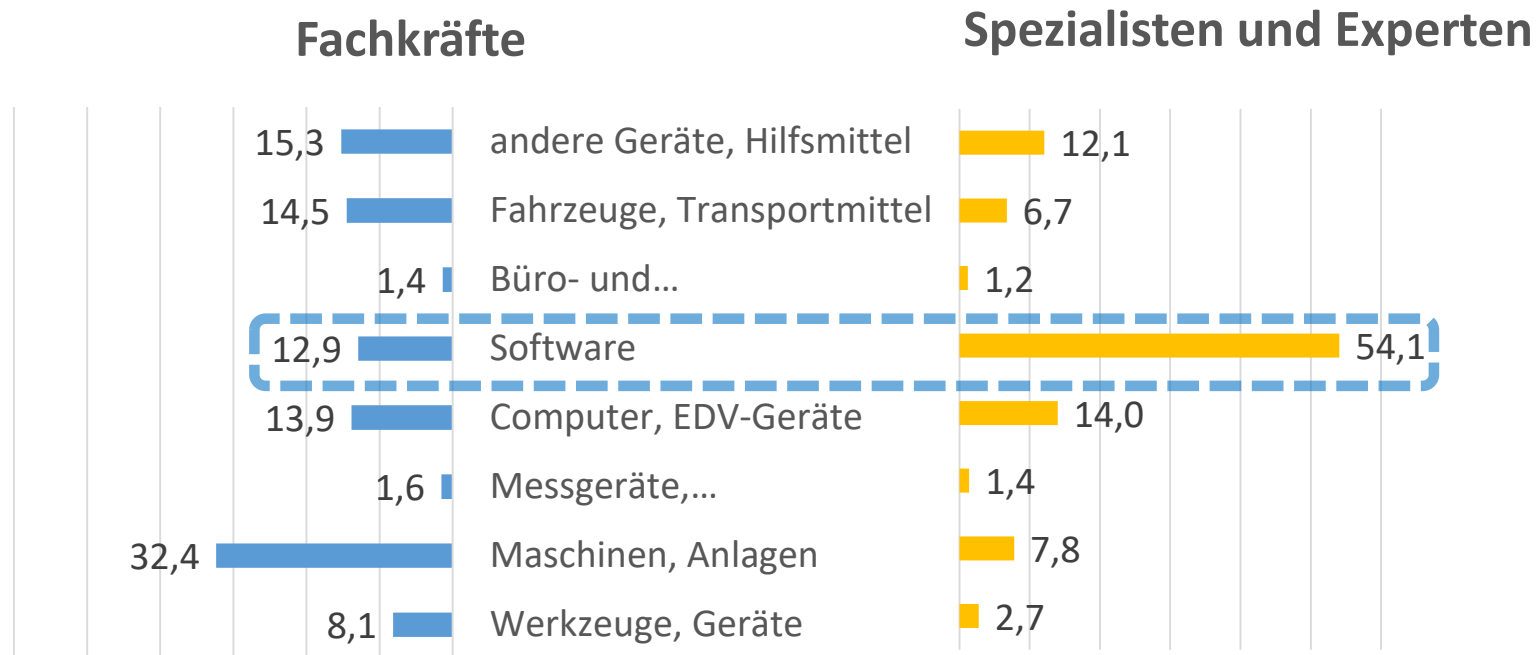
Digitale Technologien durchdringen eine vielgestaltige Arbeitswelt und verändern das Berufsprofil Beispiel Industriekaufleute (II)

- Projektarbeit: Von unterstützenden Projektassistentenaufgaben bis hin zum eigenständigen planen und durchführen von Projekten. Kollaboration und Kooperation in Teams
- Schnittstellenmanagement: Vermittlung und Koordination zwischen internen Fachbereichen, Verständnis der Geschäftsprozesse und zunehmende Kommunikationsfähigkeiten auch über unterschiedliche Medienkanäle
- Wachsende Kundenorientierung: Umgang mit anspruchsvolleren Gesprächssituationen, z.B. bei Sonderanfertigungen (Losgröße 1), Komplikationen und Reklamationen
- Insgesamt steigende Anforderungen an Selbstkompetenzen, Flexibilität, Disziplin, Problemlösefähigkeiten, sorgsamer Umgang mit den eigenen Kräften und Selbstbewusstsein

Mit Bezug auf Fallstudien BIBB/Jordanski/Schad-Dankwart

Berufliche Arbeit wird entgrenzter und flexibler

Verteilung verschiedener Arbeitsmittelkategorien nach Anforderungsniveau im Verarbeitenden Gewerbe

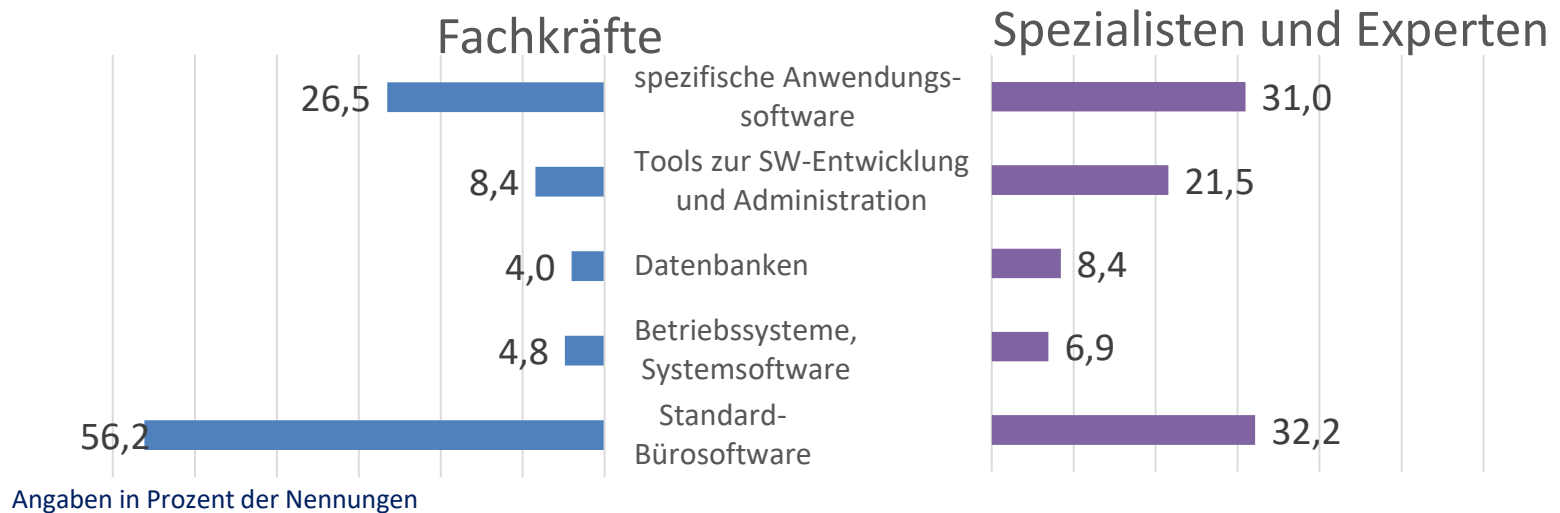


Angaben in Prozent der Nennungen

Datenquelle: Stellenanzeigen-Pool der BA beim BIBB, 2018

Komplexere Arbeitsmittel werden mit Aufstieg und Weiterbildung häufiger genutzt

Verteilung verschiedener Softwarekategorien nach Anforderungsniveau im Verarbeitenden Gewerbe



Datenquelle: Stellenanzeigen-Pool der BA beim BIBB, 2018

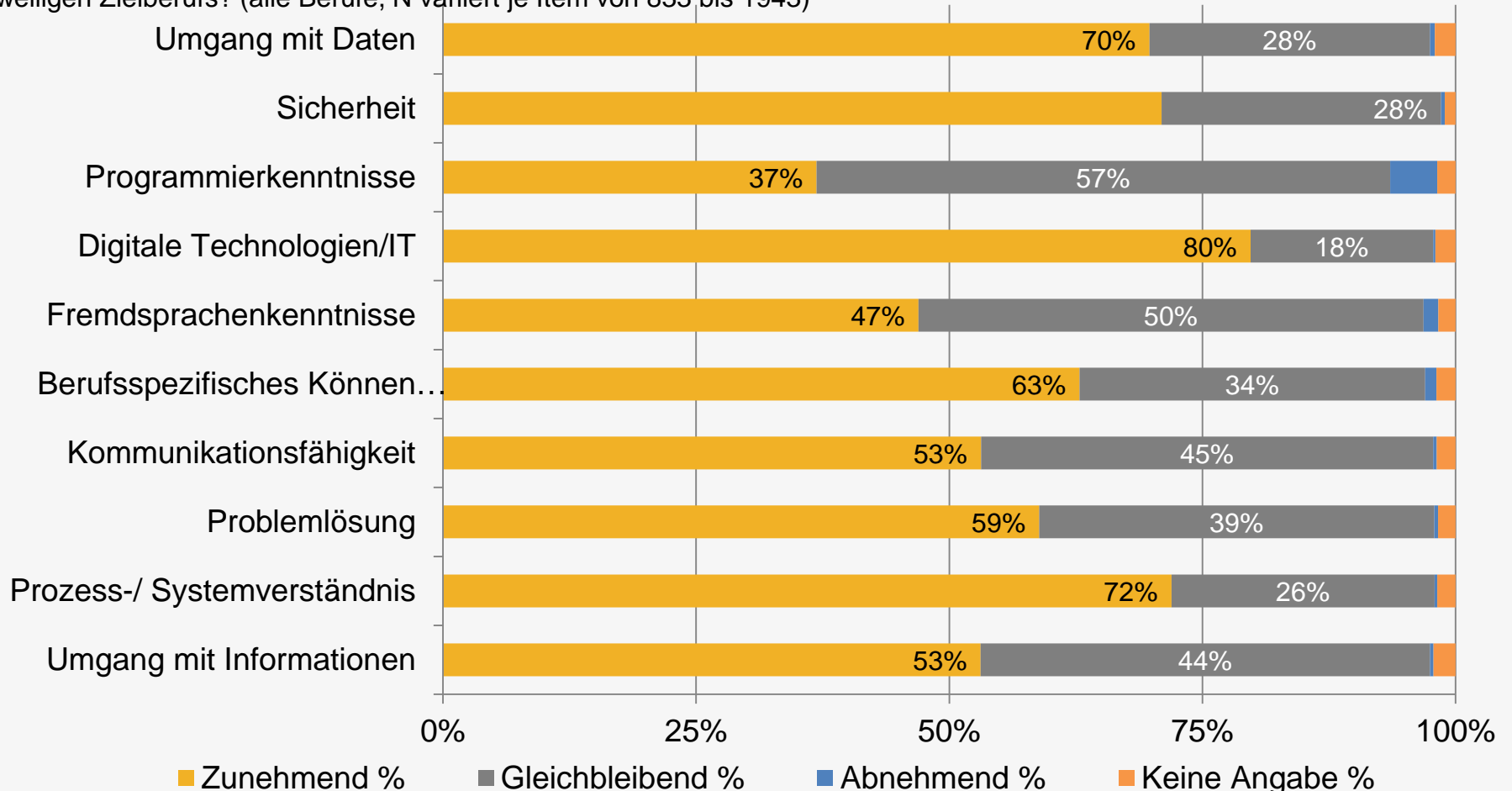
Die berufliche Handlungsfähigkeit, basierend auf einer breit angelegten Berufsausbildung, schafft das Fundament für zukunftsfähige Arbeit(skraft) und eine emanzipierte Fachkraft.

- Berufliche Handlungsfähigkeit wird neben fachlichen Kompetenzen noch stärker durch soziale und personale Kompetenzen geprägt
- klare Präferenz für eine durchschnittlich dreijährige Berufsausbildung als Qualifizierungs-, Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungsphase im Dualen System
- Berufliche Facharbeit hat das Potential auch künftig Rückgrat der deutschen Wirtschaft zu sein

Können und Wissen

Prozess- und Systemverständnis werden für deutlich wichtiger eingeschätzt als Programmierkenntnisse

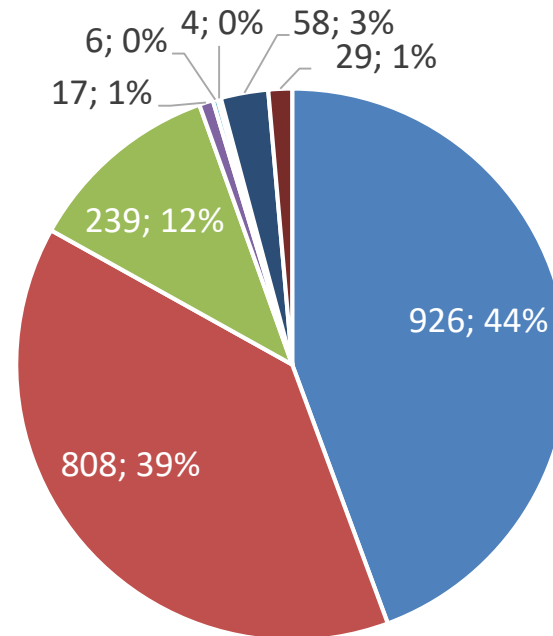
Welchen Stellenwert haben die folgenden Fähigkeiten und Fertigkeiten zukünftig im Arbeitsbereich des jeweiligen Zielberufs? (alle Berufe, N variiert je Item von 833 bis 1943)



Fachkräftebedarf

Deutlich mehr als 80% aller Befragten schätzen ein, dass der Fachkräftebedarf in den Berufen stabil (39%) ist oder zunimmt (44%)

Wie schätzen Sie den zukünftigen Bedarf an Fachkräften (alle befragten Berufe) in Ihrem Betrieb im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung ein? (N=2087)



- Der Bedarf wird zunehmen.
- Der Bedarf wird gleichbleiben.
- Der Bedarf wird zurückgehen.
- Diesen Beruf wird es bei uns in Zukunft nicht mehr geben.
- Der Bedarf wird zurückgehen, da [Zielberuf] vollständig oder teilweise durch Maschinen ersetzt werden können.
- Sonstiges
- Weiß nicht
- Keine Angabe

In welche Richtung sich Berufsbildung qualitativ und quantitativ entwickeln wird, ist kein Automatismus, sondern eine gesellschaftliche Gestaltungsaufgabe und letztendlich auch ein gesellschaftlicher Aushandlungsprozess.

Wichtigste Determinanten:

- **Bildungsverhalten von Jugendlichen und Erwachsenen**
- **Rekrutierungsverhalten von Betrieben**
- **Gesellschaftliche Normen und Wertvorstellungen**

Das Potential der Dualen Berufsausbildung

- Die gesetzliche Verankerung der Berufsbildung und damit die gesellschaftliche Absicherung im Sinne von Zugang, Teilhabe, Wertschätzung, Anerkennung, Finanzierung und Durchlässigkeit
- Orientierung an berufsprofilbezogenen Mindeststandards vereinbarter, den Lernorten zugeordneten output-orientierten Ausbildungsinhalten sowie Prüfungsanforderungen, dokumentiert in Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen
- Umsetzung durch arbeitsprozessbezogene, teilweise arbeitsprozessintegrierte Ausbildung auf der Basis einer permanenten Rückkopplung zwischen Lernprozessen und Arbeitsprozessen.
- Verortung in Schule und Betrieb (zum Teil auch ÜBS) als Lernorte für einen gemeinsamen beruflichen Sozialisationsprozess

Aktuelle Herausforderungen der Dualen Berufsausbildung

- Ausbildungsreife und Ausbildungsbereitschaft
- Wertschätzung und Attraktivität
- Qualität der Ausbildung und Prüfungen
- Qualifikation des Ausbildungspersonals an allen Lernorten
- Aushandlungsprozess, Aktualität und Akzeptanz der Ordnungsmittel
- ...

Das BIBB liefert durch Forschungsergebnisse, Entwicklungsarbeit sowie einen engen Dialog mit Sozialpartnern und der Praxis wesentliche Impulse für die Weiterentwicklung des Berufsbildungssystems.

Hauptausschuss und BIBB sind auch in Zukunft zentrale Knotenpunkte in der Berufsbildungs-Systementwicklung.

- Ausgestaltung der Ordnungsarbeit für Aus- und Weiterbildung
- Bildungspersonal
- Förderung ÜBS – Sonderprogramm Digitalisierung
- Lernortkooperation
- ...

Ordnungsarbeit

Von 327 Ausbildungsberufen wurden 107 letztmalig vor 2000 geordnet

Konsequenzen aus der Digitalisierung noch nicht abschließend
bewertbar, weil heterogener Durchdringungsgrad

Lebenszyklus der Ordnungsmittel 15 bis 20 Jahre

Berufescreening gibt Impulse, relativiert den Handlungsbedarf,
verlangt kontinuierliches Monitoring

Berufsbildung 4.0 benötigt...

- Eine vertiefte ordnungspolitische Diskussion zur Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Forschungs- und Entwicklungsbedarf für die Gestaltung betrieblicher Lehr-/Lernprozesse insbesondere unter Einfluss der Digitalisierung
- regelmäßiger Updates der betrieblichen Ausbildungsgestaltung
- Maßnahmen zur Qualifizierung des Ausbildungspersonals an allen Lernorten
- Impulse für die Weiterentwicklung der Prüfungsgestaltung
- konzeptionellen Wende der Ausbildung hin zu einem deduktiven Ansatz

Dieses Dokument ist Teil der Online-Dokumentation des
BIBB-Kongresses, Berlin 7. – 8. Juni 2018:
„Für die Zukunft lernen: Berufsbildung von morgen – Innovationen erleben“

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung

Robert-Schuman-Platz 3

53175 Bonn

Internet: <https://kongress2018.bibb.de/>